

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 151.

Donnerstag den 31. Mai.

1855.

### Bekanntmachung, die Ausloosung Leipziger Stadt-Schuldscheine betreffend.

Die Ausloosung von 65000 Thlr. Capital der französischen Kriegsschulden-Tilgungs-Anleihe vom Jahre 1830 und von 1250 Thlr. der Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 soll

am 4. Juni d. J.

Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 2 öffentlich erfolgen.

Leipzig, den 29. Mai 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf mehreren Parzellen der Ransädter Viehweide vor dem Frankfurter Thore soll

Sonnabend den 2. Juni d. J.

meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr am Frankfurter Thore einzufinden und können über Lage und Größe der Parzellen nähere Auskunft in der Ransall-Expedition erhalten.

Leipzig, den 26. Mai 1855.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

### Aus Nordamerika.

New-York, am 20. April 1855.

— — — Seit meinem Briefe vom 12. Decbr. vor. Jahres, worin ich Euch die hiesigen Verhältnisse ausführlicher beschrieben habe, hat sich im Wesentlichen darin Nichts geändert. Ich kann auch heute keine besseren Details mittheilen, da die hiesige unerbötete Geschäfts-Stagnation noch fort dauert, weshalb es mir auch, trotz aller Anstrengungen und mit dem größten Eifer in Verfolgung meiner Pläne, noch nicht gelingen wollte, erträgliche Geschäfte zu machen. Lauter schöne Aussichten für die Zukunft, Nichts für die Gegenwart! Ich bin indessen schon längst gewohnt, Täuschungen ruhig zu ertragen, und lasse mich daher, wenn ich sonst nur das Meinige redlich gethan, von dieser schlechten Zeit nicht anfechten. Im Gegentheil ist die jetzige unglückliche Periode eine gute Schule für mich, die mir späterhin zur Lehre dienen wird. Dabei ist es für mich ein großer Trost, daß es jetzt Jedem hier fast ohne Ausnahme eben so geht; es ist ein Zustand, in welchem der Grundsatz allgemein aufgetreten zu sein scheint: es wird Nichts bezahlt. Daher die Creditlosigkeit und das Mißtrauen in allen Schichten der Bevölkerung. Ist man nun demungeachtet in dem glücklichen Falle, Vertrauen zu besitzen, wie ich, und hat man Humor genug, zufrieden zu sein, wenn man nur nothdürftig sein Auskommen hat und jeden Sonntag seine Flasche guten Wein trinken kann, nehmend bei seinen Freunden und Bekannten als tüchtiger und fleißiger Geschäftsmann in Aufsehn steht, so läßt es sich, in Hoffnung auf eine erträglichere Zukunft, schon aushalten, bis es besser wird.

Nächsten Sonntag muß ich den Sprößling einer befreundeten amerikanischen Familie aus der Laufe heben, wobei ich weiter Nichts zu thun habe, als drei Male Yes zu sagen. Nachher muß ich den ganzen Tag englisch parkiren und viel, sehr viel essen, noch mehr aber trinken, was hier besonders üblich ist.

Noch glaube ich Euch Nichts über die hiesigen Theaterverhältnisse berichten zu haben. Wir haben hier ein deutsches Theater, was so ziemlich unter aller Kritik ist. Eine kürzlich unternommene Serie von deutschen Opern in einem zweiten englischen Theater ist recht lucratisch für die Unternehmer ausgefallen, obgleich die Vorstellungen meist schlecht waren. Die italienische Oper nähert sich jetzt fortwährend von der Aufführung von Rossini's Wilhelm

Tell. Die Vorstellungen sind in einem recht hübschen großen Hause in der fashionabelsten Straße New-Yorks, das größte Theater, was überhaupt wohl in der Welt existirt, außer der Scala in Italien, denn es faßt über 7000 Zuschauer. Ich besuche es häufig. Sonst sind auch die Theatergebäude anderer amerikanischer Hauptstädte nicht unansehnlich und schön. Sänger haben die Amerikaner gar nicht und nur sehr mittelmäßige eingeborene Schauspieler. Die Musiker sind fast alle Deutsche und stehen sich in der Regel, wenn sie nur Etwas leisten, sehr gut. In der letzten Zeit, wo in allen Dingen Einschränkungen vorgefallen sind, werden aber auch Viele unter ihnen flöten gegangen sein.

Vom 4. Juli d. J. an sieht uns denn auch die Einführung des neuen Temperenz-Gesetzes bevor und bildet dasselbe jetzt hier das allgemeine Tagesgespräch. Demzufolge ist aller Bier-, Wein- und Branntweinverkauf im Einzelnen verboten und man darf sich dann nur noch ein gros — bewilken. Aber Alle rufen: „Es wird fortgetrunken!“ Es ist dies ein Beispiel unter mehreren, wie die „freien“ Amerikaner die Freiheit zu beschränken suchen.

Der amerikanische Charakter ist überhaupt aus Frechheit, Rohheit und Lustthätigkeit zusammengesetzt. Tabakrauchen z. B. ist in vielen sogenannten amerikanischen Häusern eine Sünde, aber Tabakrauchen und mit dem schmutzigen Speichel durch Ausspelen Alles besetzen, das dürfen diese —. Dabei sind sie in mancher Beziehung wie viele geborene Berliner; bei ihnen in Amerika ist Alles „viel größer, schöner und besser“ als anderswo, ihre Generale die besten, ihre Staatsmänner und Politiker die geschicktesten — obgleich diese Leute sich fortwährend blamiren. Es gehöret wahrlich eine ziemlich lange Zeit und viel Geduld dazu, diese Fehler und Anmaßungen ruhig zu ertragen und sich in Amerika in geistiger Beziehung zu acclimatiren. — — —

### Nachschrift.

Dadurch, daß wir in Vorstehendem wieder einen uns gesendeten Auszug aus dem Briefe eines geborenen Leipzigers an seine Aeltern geben, wollen wir keineswegs unser volles Einverständnis mit dem darin Gesagten ausgesprochen haben; namentlich können wir in Bezug auf das, was allgemein über den Charakter und die Sitten der Amerikaner mitgetheilt wird, nicht allenthalben beistimmen.

Zu dieser Bemerkung finden wir uns darum veranlaßt, weil man zeither im Publico vielfach der Meinung gewesen ist, die Mittheilung ungünstiger Berichte über Nordamerika ginge in der Hauptsache von uns selbst aus. Dem ist nicht so; denn wir müssen wiederholt darauf hinweisen, daß das Tageblatt nicht wie andere Blätter von uns, sondern vom Publico geschrieben wird — daß es ein allgemeiner städtischer Sprechsaal ist, in welchem Jeder mitsprechen darf, welcher den rechten Gegenstand, und bei dessen Besprechung den rechten Ton zu finden versteht.

Wenn uns zeither mehr ungünstige Nachrichten zugegangen sind, so ist dies doch nicht unsere Schuld. Wenn wir dieselben aber dennoch veröffentlicht haben, so hatten wir die gute Absicht vor Augen, die Leichtsinrigen, welche sich thöricht genug einreden, es müßten ihnen schlechterdings in Amerika die gebratenen Tauben in den Mund fliegen, und es hätten die Amerikaner schon längst auf ihre Ankunft gewartet, warnen zu lassen. Wir selbst haben von den nordamerikanischen Verhältnissen die beste Meinung und sind der vollen Ueberzeugung, daß die Deutschen, welche etwas Thätiges gelernt haben, welche dort thätig arbeiten wollen und die sich als rechtliche, nüchterne und zuverlässige Menschen bewähren, in Nordamerika ihr gutes Fortkommen finden können, wenn sie nur die Verhältnisse richtig kennen lernen und die rechte Zeit zum Handeln wahrnehmen.

Die Red.

lichen Verbreitung von Landeserzeugnissen — und dies in unsern Zeiten um so schneller, da derartigen Genüssen außer den Böllen weder landesherrliche Verbote, noch Eifers von den Kängeln herab, wie beim Thee, Kaffee und Kartoffeln, entgegenstehen.

Unsere Zeit ist nicht fleischlicher gesinnt, als vor 100, 200, 300 und 1000 und noch mehreren 1000 Jahren, denn seit die Welt steht, wurden zuerst die zur Leibes- und Lebensnothdurft nöthigen Bedürfnisse befriedigt und nur erst die Noth lehrte beten.

Wer da behauptet, daß „das Leben in den Restaurationen“ das gemüthliche Familienleben, wo bei vielen Sorgen auch hier und da ein herzlicher „Lichtblick der Freude“ hineinscheint, überwiege, hat doch wohl nur zumeist die Schattenseiten des häuslichen Lebens derer beobachtet, die man im gewöhnlichen Leben Arbeiter- und mittlern Bürgerstand nennt.

Wer, nachdem wir 6000 Jahre Weltgeschichte hinter uns haben, uns mit pessimistischem Scherblick für die nächsten 20 Jahre Befürchtungen rege zu machen sucht, mißt die Zukunft wohl mit einem zu schwachen Maßstab, und wenn ein schrecklicher Krieg unsere staatlichen, bürgerlichen, cultivirten und civilisirten Verhältnisse wieder stören sollte, so wird, wenn auch nach uns, gerade so wieder Gras darüber wachsen, wie über den dreißigjährigen Krieg und die nachfolgenden.

Ein Arbeiter.

**Vermischtes.**

Daß so große Massen Hamburger Rauchfleisch nach Paris gehen, wie wir in Nr. 103 d. Bl. erfahren haben, und dort in den kleinen Restaurationen, aber nicht Garfischen, für 16 Sous (64 Pfennige) aufgetischt werden, hat wohl weniger seinen Grund in der gesteigerten Feinschmeckerei, als in der Speculation, der größtmög-

Gypsfiguren zu reinigen, nach Wolf in Montaubaur. Man nehme helles, reines Kalkwasser, lasse etwas hellen Pergamentleim darin zergehen, binde alsdann die Gypsfigur an einen Faden und hänge sie in dieses Leimkalkwasser, bis sie recht angezogen hat, ziehe sie heraus und lasse sie trocknen. Darauf nehme man Wasser, in welchem etwas Alaun aufgelöst worden, bestreiche die Figur damit und sie wird ganz weiß werden.

**Börse in Leipzig am 30. Mai 1855.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gas.			Angeb.	Gas.	à %	Angeb.	Gas.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140	—	K. russ. wieht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	100 1/4
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4 *)	—	do. do. . . . .	4 1/2	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 3/4	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	88 1/2
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 - . . . .	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	94 1/2
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 - . . . .	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	108 1/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	94
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	89	—	do. do. do. . . . .	4	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 3/8	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	106
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 3/4	—	<b>Staatspapiere &amp; Actionen,</b>						
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>						
London pr. 12 Sterl.	7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	86	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	—	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	—
	3 Mt.	—	8. 18	- - kleinere . . . . .	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—
Paris pr. 300 Frances . . . . .	k. S.	79 3/8	—	- 1847 v. 500 . . . . .	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500 . . . . .	—	—	—	do. do. do. . . . .	5	64 1/2
	3 Mt.	—	—	- v. 100 . . . . .	—	—	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79 3/8	- 1851 v. 500 u. 200 . . . . .	—	101 1/4	—	Leipziger Bank-Actionen, I. Emiss.	—	169
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	—	—	—	à 250 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	139 1/4
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere . . . . .	—	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—
Augustid'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—	Actionen d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actionen	—	203
21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	40
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2	—	78 1/2	—	Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	71
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	8 1/4 *)	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
	—	—	—	Comp. . . . . à 100 1/2	—	100 1/2	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen	—	144
	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	—	95	—	à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
	—	—	—	Obligat. kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen	—	312
	—	—	—					à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	106 1/4
	—	—	—					Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 1/4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreiße; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachtungen in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Böhlerau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und

- Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachtungen in Prag; 3) Mitt. 10 u., mit Uebernachtungen in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 u. Schnellzug ohne Uebernachtung, bei bis Halle in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreiße; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachtungen in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würz-

burg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Güter-, nur in Wagen-  
 classe I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris;  
 3) Abds 6 1/2 U., alle dreizüge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer.  
 Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm,  
 (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg  
 und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe  
 oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis  
 nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raß, mit dem nächsten  
 Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Güter-, aber nur in Wagen-  
 classe I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm.  
 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Per-  
 sonenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct  
 nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach  
 3 1/2 Stunden Raß daselbst, bis München (auch wieder zugleich  
 mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unter-  
 brechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götten, ingl. nach Bern-  
 burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,  
 Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Medlen-  
 burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach  
 Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A.  
 und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. er-  
 höhetem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahr-  
 preise, jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U.  
 (zugleich mit nach Frankfurt a./M.), bei in Wagenclasse I. II. III.  
 erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U.  
 Güter- und Personenzug, blos nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U.,  
 (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.) mit Ueber-  
 nachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm.  
 3 1/2 U., jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 6) Abds  
 5 1/2 U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, be-  
 ziehentlich Berlin), mit Uebernahmen in Magdeburg; 7) Abds  
 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernahmen in Götten;  
 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle  
 ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater.** Abonnement suspendu.  
 Letzte Gastvorstellung des Fräul. Tietjens vom K. K. Hof-  
 theater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien.  
 Zum Benefiz der Frau Cize.  
**Die Hochzeit des Figaro.**  
 Komische Oper in 4 Acten. Musik von Mozart.  
 (Regie: Herr Behr.)

Personen:  
 Graf von Almaviva . . . Herr Drassin.  
 Die Gräfin, seine Gemahlin, . . . Frau Bachmann.  
 Susanne, ihr Kammermädchen, . . . Herr Behr.  
 Figaro, Kammerdiener des Grafen, . . . Frau Witt.  
 Cherubin, Page des Grafen, . . . Herr Stürmer.  
 Marcelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen, . . . Herr Damke.  
 Bartolo, Arzt in Sevilla, . . . Herr Saalbach.  
 Basilio, Musikmeister, . . . Herr Gramer.  
 Don Quasimodano, Richter, . . . Fräul. Kalburg.  
 Antonio, Gärtner im Schlosse, und Susannens  
 Oheim, . . .  
 Barbchen, seine Tochter, . . .  
 Bauern, Bäuerinnen, Bediente, Jäger.

\*\* Die Gräfin — Fräul. Tietjens.  
 \*\*\* Marcelline — Frau Cize.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr

**Zur Nachricht.**  
 Dem geehrten Publicum zeige hierdurch ergebenst an, daß die  
 Vorstellungen im Stadttheater vom 1. Juni a. c. ab für die  
 Dauer von drei Monaten ausgelegt bleiben und die nächste Vor-  
 stellung demnach am 1. September a. c. stattfinden wird.  
**H. Wirsing.**  
**Sommertheater in Serhardts Garten.** Heute Donner-  
 tag den 31. Mai: Eine Post als Medicin. Original-  
 Posse mit Gesang in 3 Acten von F. Kaiser. Musik von  
 C. Binder. Anfang halb 7 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Pharmakognost. Museum:** 1—3 Uhr (altes Paulinum.)  
**Del Ricchi's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bonitz,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.  
 f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie**  
 von **C. Schausfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Rei-**  
**chenbach,** Querstraße Nr. 20 im Hofe links.  
**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland,**  
 Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwertzeuge um billige Preise.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel:** Brillen, Lorgnetten  
 der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Reise-  
 Fernrohre, Botanisir-Loupen ic. in stets guter Auswahl empfiehlt  
**E. Leichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruch-  
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Bandagen-Magazin** von **A. Schädel,** Reichstraße Nr. 14,  
 empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.  
**Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensär-**  
**berei** von **Franz Lobstädt,** Serberstraße Nr. 22.  
**Louis Dumont's Seiden- u. Wollensfärberei** Reichels  
 Garten, Vordergebäude.  
**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,**  
 Universitätsstraße Nr. 23.  
**Carl Thieme,** Salanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung  
 en gros und en detail, Thomagäßchen Nr. 11.  
**Das Schuh- und Stiefel-Lager** von **C. A. Strauß** be-  
 findet sich jetzt Hôtel de Pologne im Gewölbe.  
**H. Priebe,** Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner  
 Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber,** Ronnenmühle, em-  
 pfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen,  
 und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt  
 hierdurch ergebenst **E. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

**Leipziger Börse am 30. Mai.**

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	125	124 1/2	Anh.-Dess. Landesb.	135 1/4	—
Berlin-Anhalt . . . .	145	144	Braunsch. Bankact.	—	116 1/2
Berlin-Stettiner . . . .	160	159	do. Lit. A. . . .	—	115 1/4
Cöln-Mindener . . . .	—	144	do. Lit. B. . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn . . . . .	—	—	Lit. A. . . .	104	103 1/2
Leipzig-Dresdner . . . .	203	202 1/4	do. Lit. B. . . .	102	101 1/4
Löbau-Zittauer . . . .	40 1/2	40	Wiener Bank-Noten	80 1/4	80
Magdeb.-Leipziger . . . .	312	—	Oesterr. 5% Metall.	84 1/2	—
Sächs.-Bayersche . . . .	78 1/2	—	„ 1854er Loose	82 1/4	81 1/2
Sächs.-Schlesische . . . .	—	100 1/2	1854er National-Anl.	68 1/4	67 1/4
Thüringische . . . . .	107	106 1/4	Preuss. Prämien-Anl.	—	109 1/4

**Bekanntmachung.**  
 Unsere in Nr. 70 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung  
 vom 10. März d. J., die vermiste Amalthe verheh. Mordes be-  
 treffend, hat sich durch Auffindung des Leichnams der Letztern  
 erledigt. Leipzig, den 29. Mai 1855.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Löwe, Act.

**Bekanntmachung.**  
 Am Nachmittage des 25. d. Mts. ist in dem hiesigen Lehmann-  
 schen Garten  
 eine Art  
 entwendet worden.  
 Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses  
 Diebstahles gemachten Wahrnehmung.  
 Leipzig, den 29. Mai 1855.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Innerhalb der letzten Wochen ist aus einer in der hohen Straße hier selbst gelegenen Privatwohnung ein goldener geritzter Trauring, auf dessen innerer Seite C. H. 6. Februar 1855 eingraviert ist, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf die Person des Diebes oder den Verdacht des Missethätigen Bezug hat.

Leipzig, den 29. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 25. d. Mts. sind im hiesigen Lehmann'schen Garten von einem Trockenplatze

eine weiße Diquéweste,

drei Paar neue weiße Kinderstrümpfe und

ein Kinderunterrock von roth- und weiß-gestreifter Federleinwand

entwendet worden.

Wir sehen ungesäumter Benachrichtigung entgegen, falls Jemand bezüglich dieses Diebstahles eine Mittheilung zu machen im Stande ist.

Leipzig, den 29. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Die resp. Besitzer von Lehngrundstücken des Pfugl'schen Geschlechtes werden hierdurch nochmals geladen, sich zu dem

am 1. Juni d. J. früh um 8 Uhr

im Schützenhause allhier anstehenden Receß-Vollziehungs-Termine pünktlich einzufinden.

Leipzig, den 30. Mai 1855.

Der Königl. Special-Commissar

Adv. Troisch.

**Auction.**

Sonnabend den 2. Juni d. J. wird durch den Unterzeichneten eine Partie

Cachemir, Napolitain und Poil de chèvre

in guter Qualität und den neuesten Dessins

in Roben in der Reichstraße Nr. 12 im Gewölbe parterre öffentlich versteigert werden.

L. C. Puttrich, Adv. und Not.

Heute, den 31. Mai, Fortsetzung der Auction im Auerbach'schen Hause, in welcher Meubles, Kronleuchter und Betten u. s. w. vorkommen.

**Erste Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Die Wiedereröffnung der Anstalt findet heute Donnerstag den 31. Mai im neuen Locale (Zhalstraße) statt.

Die Aeltern der aufgenommenen Kinder haben sich heute Vormittag bei der Lehrerin in der Anstalt zu melden.

**Unterricht im Englischen und Französischen.**

Ein für obige Sprachen angestellter Lehrer wünscht einige noch freie Stunden durch Privatunterricht auszufüllen. Gefällige Anfragen und Anmeldungen unter C. J. Nr. 6 durch die Exped. d. Bl.

Nächste Woche beginnt ein

**Privat-Lehrcursus in der Stenographie**

nach Gabelsberger und der calcul. Methode, an welchem noch einige Personen Theil nehmen können. Gefällige Auskunft ertheilt Hr. Castell, Diesel, Hainstr. Nr. 7, im Stern 2. Et.

**Empfehlung.**

Zum Unterricht in den alten Sprachen, im Deutschen und in den Anfangsgründen des Französischen, ferner in Geschichte, Geographie und im Pianoforte-Spiel erbiethet sich ein Student der Theologie, und wird empfohlen und nachgewiesen vom Herrn P. Dr. Ahlfeld und Diak. M. Gräfe.

Zum Besten der evangel.-luth. Mission in Leipzig ist erschienen und in Leipzig bei Dörffling & Franke (Königsstraße Nr. 3), bei C. S. Neclam sen. und in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Zur Erinnerung an die Feier der Grundsteinlegung des Missionshauses zu Leipzig am 14. Mai 1855. Abdruck der dabei gehaltenen Reden der Herren Dr. Rahms, Dr. Besser, Dr. Ahlfeld, mehrerer Segensprüche u. s. w. aus dem ev.-luth. Missionsblatte. gr. 8. geb. 2 Ngr.

**Ein Glück für Kranke**

ist das große Heilmittel der

balsamischen Kiefernadel-Schwizcur, verbunden mit der Kiefernadel-Salbe, welche allen Leidenden dringend zu empfehlen ist, indem durch dieselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aufgesaugt und der Mensch wie von Neuem geboren sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Ueber den Gebrauch und Wirkung kann man sich durch die kleine Schrift vollständig unterrichten, welche für 3 Ngr. durch die Expedition dieses Blattes zu beziehen ist.

Weimar, im Mai 1855.

Der Bade-Inspector Köhler.

**DIE LONDONER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT SAXON**

übernimmt alle Arten von

**Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen**

gegen möglichst niedrige Prämien und empfiehlt sich sowohl hierdurch, als auch durch die von einem bedeutenden Actien-Capitale gewährte Sicherheit und durch die Liberalität ihrer Bedingungen, worunter namentlich folgende:

Vertheilung von vier Fünfteln des Gewinnes an die Versicherten, welche gleichwohl von jeder Nachzahlung befreit sind;

Vorbeugung des Erlöschens der Policen, im Falle ein Versicherter den jährlichen Beitrag nicht mehr zahlen könnte;

Versicherung selbst kränklicher Personen und Militärs in Kriegszeiten.

Anträge zu Versicherungen beliebe man an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher die Gesellschaft als General-Agent für Sachsen vertritt und zu Ertheilung jeder Auskunft geneigt ist.

**Friedr. Heinr. Meissner jun.,**

Thomasgässchen Nr. 5.

**Die Damen-Bäder**

oberhalb der Schwimm-Anstalt sind von heute an wieder eröffnet.

Leipzig, am 31. Mai 1855.

Apotheker S. N. Neubert.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß von heute an meine Damen-  
bade-Anstalt eröffnet ist.  
J. W. Sander an der Rodauer Straße.

# Hôtel de Paris

in  
**Dresden**

wird beim Beginn der Saison dem reisenden Publicum freundlichst  
empfohlen. — Durch Vergrößerung des Hauses, erneuerte Eleganz,  
verbunden mit sehr guter Küche und sehr soliden Preisen, suche ich  
das gute Renommée meines Hauses dauernd zu erhalten. Die  
Hinterzimmer des Hotels gewähren die herrlichste Aussicht über  
die Elbe und Altstadt und deren reizende Umgebung; auch bietet  
die unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, der Abfahrt der Dampf-  
schiffe und aller Sehenswürdigkeiten den Reisenden die größte  
Bequemlichkeit dar.

**Carl Cornau.**

## Das Damenschuh-Geschäft

von **B. Martin** ist während des Baues Nicolaistraße  
Nr. 43 im Gewölbe, vis à vis Stadt Hamburg.

## Gelegenheitsgedichte

fertigt **Ferdinand Barth**, Elsterstraße Nr. 1605 b.

## Etiquetten aller Art,

Speisekarten, Rechnungen, Wechsel, Avis- und Lotteriebrieife, Con-  
tracte, Liquidationen ic. sind in neuen Mustern vorräthig.  
**Schulbuchhandlung**, Petersstraße Nr. 41, 1. Et.

## Adress- und Visitenkarten

werden auf das Schnellste (in einem Tage) und Billigste ge-  
liefert durch  
**die Schulbuchhandlung**, Petersstraße Nr. 41, 1. Et.

## Adresskarten,

höchst sauber ausgeführt, 100 Stück 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pf, empfehlen  
**L. Bühle & Co.**, Klostergasse Nr. 14.

**Feine Mätherei** wird angenommen Königsplatz Nr. 1,  
4. Etage rechts.

Alle Reparaturen als Aufpoliren der Meubles werden auf das  
Sauberste und Beste möglichst schnell und billig besorgt Adressen  
und Bestellungen werden gefälligst angenommen Salzgäßchen Nr. 1  
im Schuhmachergewölbe.

**Glacé-Handschuhe** werden schön und geruchlos ge-  
waschen gr. Fleischergasse Nr. 4,  
2 Treppen.

## Grabplatten

von **Marmor** und **Sandstein**, so wie alle andern in dieses  
Fach einschlagenden Arbeiten verfertigt und erneuert billigt  
**Franz Scheffler**, Steinhauermeister,  
Gerichtsweg Nr. 4.

Das **Marmor-, Granit- und Sandstein-Geschäft**  
von

## Gebr. Ehmig & Fickenwirth,

**Georgenstrasse, am Schützenhause,**  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Grabmonumenten**,  
**Kreuzen** und **Platten**, auf welche zugleich die geschmack-  
vollsten Inschriften gefertigt werden, zur geneigten Berück-  
sichtigung, und verspricht bei reeller und prompter Bedie-  
nung die billigsten Preise.

## Wattirte Bettdecken

von reiner Baumwolle und gut gearbeitet empfiehlt billigt  
**Ferd. Blauhuth**, Hainstraße, Barthels Hof.

Das **Meubelmagazin Raundörschen** Nr. 5  
empfehlen eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten  
in schönstem Mahagoni- und Nußbaumholz in neuester Façon  
und sehr billig.  
**H. Ernthe.**

## Die Schleiferei

von **Theodor Wermann** ist täglich ununterbrochen von früh  
6 $\frac{1}{2}$  bis Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet und empfiehlt sich einem geehrten  
Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen  
zum Schleifen und Poliren und verspricht schnelle, prompte und  
billige Bedienung, kleine Fleischergasse Nr. 7.  
NB. Auch nimmt Arbeit an der Herr Cigarrenfabrikant **Ju-  
lius Wermann**, Stadt Dresden.

## Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements etc.,

wie solche in Nr. 21 der Gartenlaube von Herrn Prof.  
Dr. **Bock** zur Anwendung bei den mannichfaltigen Stö-  
rungen der Unterleibesorgane empfohlen wurden, halte  
ich in verschiedenen zweckmässigsten Arten mit aus-  
führlicher Gebrauchsanweisung vorräthig.  
**Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist.  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Unterzeichneter empfiehlt seine radicale **Wauzentinctur** als  
sicherstes Vertilgungsmittel à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ —5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , **Wottentinctur**  
für Meubles so wie zur Aufbewahrung von Pelzwerk und wollenen  
Sachen von außerordentlicher Wirkung à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ —5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , desgl. vor-  
zügl. Insectenpulver à Fl. 1, 2 und 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Fliegenpapier à Bg. 1  $\frac{1}{2}$ ,  
Fliegenwasser à Fl. 2  $\frac{1}{2}$ , schnell wirkendes Räuse- und Rattenvertil-  
gungsmittel à 2 $\frac{1}{2}$ —5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . **F. L. Müller**, kl. Burgg. 6, an d. Zeiß. Str.

## Geld- und Reisetaschen,

**Reise-Necessaires**, div. **Reise-Utensilien**, **Damen-  
taschen** in großer Auswahl empfiehlt billigt  
**Otto Schwarz**,  
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Gummi-Schweissblätter,

große schöne Waare, à Paar 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
**Gummi-Rosenstege** à Paar 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
do. **Strumpfbänder** à Paar 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
do. **Kleiderhalter** à Stück 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
do. **Badekappen** à Stück 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
empfehlen **Gebr. Tecklenburg.**

## Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager von Mantillen, Sommermäntelchen, Kleidern und  
Morgenröcken der neuesten Façons sehr billig bei  
Reelle und saubere Schneiderarbeit. **C. Egeling**, 2. Etage.

## Waldwolletract,

auf Verordnung des Arztes  
zu Bädern u. Waschungen  
5/4 Pfund 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , verwendet, ein vollkomme-  
ner Ersatz für die jetzt so sehr berühmten **Fichtennadelbäder**,  
**Waldwoll-Öel** und **Waldwoll-Seife** empfiehlt  
**Ferdinand Ritzoldt**, Petersstraße Nr. 29.

## Kerntalgseife,

pr. R zu 58  $\frac{1}{2}$ , desgleichen zu 48  $\frac{1}{2}$ , so wie schwarze Wasch-  
seife à 2 B 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Julius Kratze**,  
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

## Unfehlbar zündende Streichhölzer,

32,000 pr. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 1000 Stück 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , verkauft  
**S. Meißner**, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Apollo-Seife,

die ausdauerndste, waschkraftigste  
Seife, 5  $\frac{1}{2}$  pr. B, empfiehlt  
**S. Meißner**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Puzpulver** und **Polirschmirgel** in Packeten zu 1 und  
2  $\frac{1}{2}$  ist zu haben beim Schleifermeister **Theodor Wermann**,  
kleine Fleischergasse Nr. 7.

**Camlott** wird billig verkauft  
Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  
 ( $\frac{1}{2}$  Flasche 1 Thlr.) **Lilione**, ( $\frac{1}{2}$  Flasche 20 Ngr.)   
 von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Mätze auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik.  Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann, Peterstraße Nr. 45.   
 Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

 **Wattirte Bettdecken**  im Preise von 24  $\pi$  bis 3  $\pi$  pr. Stück  
 Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.  
**Marquisen-Einrichtung**, ganz vollständig für sechs Fenster (45 Zoll breit), sind billig zu verkaufen  
 Ritterstraße Nr. 22, vorn 2 Treppen.

Zwei vorzüglich rentirende Häuser in bester Geschäftslage der innern Stadt, ein Haus der Vorstadt, so wie einige Landhäuser mit schönen Gärten sind zu verkaufen Halle'sche Str. Nr. 7, 1 Tr. 11.

Einen kleinen Stuhlflügel, wenig gespielt, haben in Auftrag billig zu verkaufen  
 Wanckel & Temmler.

Zu verkaufen sind billig 2 Sophas mit Kissen, 2 Doppelkleiderschränke, 1 Bureau (Rußbaum) Mittelstraße 14 im Habergeschäft.

Billig zu verkaufen sind 1 Schreibsecretair und mehrere Sophas hohe Straße Nr. 17, 3 Treppen.

1 große Vogelhecke, 1 Wachtelbauer, 1 Eierammlung, div. Staarbauer etc. sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

### Handlungsbutenfilien

zu einem Materialgeschäft sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Herr Restaurateur **Wietz**, Neumarkt Nr. 23.

1 Speisetisch zu 14 Personen, 2 Näh-, 2 Spiel-, 3 runde, 1 Ausziehtisch, 2 Bureau, 3 Commoden, 5 gewöhnliche Sophas, Bettstellen, 1 eiserne Bettstelle, 1 Glaschrank, 1 kl. Kleiderschrank etc. — 2 Comptoirschränke, 3 Comptoirpulte, 1 lange Ledertafel etc. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen: 1 eis. Kessel, 1 eis. Mörser, 1 Stehpult, große Arbeitstafel mit eiserner Postle, Waschtisch, Bettstelle, Schränke etc. Neuditz, Leipziger Gasse beim Bäcker **Salomo**.

Ein großer Schrank mit 24 Schubkästen und Glaschrank-Aufsatz, passend für einen Victualienhändler, steht billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Reck und Barren, gebraucht, aber noch in gutem Zustande. Das Nähere zu erfahren Fleischerplatz Nr. 5, zwei Treppen.

Zwei Koffer sind zu verkaufen Tuchhalle, Treppe C, bei Herrn Hof.

Ein noch ziemlich neuer kupferner Waschkessel ist zu verkaufen Dresden Straße Nr. 17, 2 Treppen.

### Bekanntmachung.



In den Mühlen zu Goltewitz und Mückau sind neun Stück große fette Schweine zu verkaufen.  
 Goltewitz bei Dranienbaum.

Drepler.

**Echte Bremer Cigarren Nr. 14**, das Tausend 12  $\pi$ , 25 Stück 10  $\pi$ , 6 Stück 2 $\frac{1}{2}$   $\pi$  empfiehlt  
**Anton Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

**Guter Kaffee à 6 Ngr. pr. Pfd.**  
 bei **S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Adelheidsquelle.                     | 23. Kissinger Rakoczibrunn.                       |
| 2. Biliner Sauerbrunn.                  | - - Gasfüllung.                                   |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn.                | - - Glasflaschen.                                 |
| 4. - Neubrunn.                          | - - Glasfl., Gasf.                                |
| 5. - Schlossbrunn.                      | 24. Kreuznacher Elisabethbr.                      |
| 6. - Sprudel.                           | 25. Lieberwader Sauerbrunn.                       |
| 7. - Theresienbr.                       | 26. Lippspr. Arminius-Quelle.                     |
| 8. Dryburger Sauerbrunn.                | 27. Marienbader Ferdinandsbr.                     |
| 9. Eger Franzensbrunn.                  | 28. - Kreuzbrunn.                                 |
| 10. - Salzquelle.                       | 29. Pillnaer Bitterwasser.                        |
| 11. - Wiesenquelle.                     | 30. Pyrmonters Stahlbrunn.                        |
| 12. Elsterbrunn.                        | 31. Saidschützer Bitterwasser.                    |
| 13. Emser Kesselbrunn.                  | 32. Schlangenhader Wasser.                        |
| 14. - Kränchesbrunn.                    | 33. Schlesier Obersalzbrunn.                      |
| 15. Fachinger Sauerbrunn.               | 34. Schwalbacher Stahlbrunn.                      |
| 16. Friedrichshaller Bitterw.           | 35. - Weinbrunn.                                  |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn.               | 36. Selterserwasser.                              |
| 18. Gieshübler Sauerbrunn.              | 37. Spaa Puhon.                                   |
| 19. Gleichenberger Constant-<br>quelle. | 38. Vichy grande Grille.                          |
| 20. Haller Jodwasser.                   | 39. Weilbacher Schwefelbr.                        |
| 21. Homb. Elisabethquelle.              | 40. Wildunger Sauerbrunn.                         |
| 22. Kissinger Maximilianbr.             | 41. Wittekinder Salzbrunn.<br>do. do. Gasfüllung. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Wittekinder do.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiets ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabsolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, im Mai 1855.

Mineralwasser-Handlung von

**Samuel Bitter**,

Petersstrasse, im grossen Reiter.

## ! Kohlensaure Getränke ! fabricirt durch Apparat von Ozouf in Paris,

als:  
**Kohlensaures Wasser, Soda-Wasser** (engl. Façon) à 2 Ngr. pr. Flasche,  
**Limonade gazeuse** à 4 Ngr. pr. Flasche.

Täglich frische kälteste Füllung bei

Die leeren Flaschen werden zurückgenommen und das Stück mit 1 Ngr. vergütet.

**Joh. Georg Müller, Alippi's Keller, Markt Nr. 8.**

**Bremer Cigarren!**

Ambalema 25 St. 7 1/2 %, Londres 25 St. 7 1/2 und 9 %, Victoria 25 St. 10 %, Hav.-Empressa 25 St. 12 %  
empfehlen **Julius Kieseling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Bischof ff., à Flasche 7 1/2 Ngr.**

empfehlen **Julius Kratze**,  
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

**Maitrank** von reinstem Roselwein mit Apfelsinen à Flasche 7 1/2 und 10 % empfiehlt

**Julius Kratze**, Dresdner Straße 64, neben der Post.

**Salzbutter,**

wohlschmeckende, bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

**Ostfriesländer Tafelbutter** 8 Ngr. 4 Pf. pr. Pfd.,  
**Thüringer Mübelbutter** 7 Ngr. pr. Pfd.,  
**Lüneburger Seimen-Melz** 4 Ngr. pr. Pfd.  
empfehlen das Productengeschäft von  
**Alfred Zander**, Dresdner Strasse Nr. 6.

**Französische Brunellen,**

gute böhmische und Katharinenpflaumen empfiehlt  
**Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

**Frischen marinierten Lachs**

erhält neue Zusendungen in Fässchen von netto 8 & für 2 1/2 Thlr.,  
empfehlen und verkauft  
**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Neue Matjes-Haringe**

empfehlen **Julius Kratze**,  
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

**Neue Matjes-Haringe** von wahrer Delicatesse bei **Theodor Schwennicke**.

Durch einen außergewöhnlich vortheilhaften Einkauf kann ich neue, echt französische Katharinenpflaumen zu dem ungemein billigen Preis 2 1/2 Ngr. pr. Pfd. verkaufen, die Pflaumen sind von unübertreffbarer Güte.  
**Theodor Schwennicke**.

**Frischer Hamburger Mai-Caviar**

ist wieder angekommen, so wie mariniertes Blau- u. Windaal, neue Sardines à l'hulle, nord. Kräuter-Anchovis, Bratharinge, Limburger Sahnenkäse verkauft und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Ger. Rhein-Lachs, mar. Lachs**

und neue Matjes-Haringe, im Preise gewichen, empfiehlt in Schocken und im Einzelnen  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Beste Mecklenburger Schinken von 5 bis 12 & in der größten Auswahl, so wie täglich frisch gekochten Schinken empfehlen  
**Wwe. J. C. Zahn & Comp.**,  
Schuhmachergäßchen.

**Neue Matjes-Haringe**

sind in größeren Partien eingetroffen und empfehle solche schockweis sehr billig.  
**M. D. Schwennicke Wwe.**

**Frische Speck-Pöflinge**, sehr schön, bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

**Frische Schlesische Salzbutter**, vorzüglich schön, bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Ein Corpus juris von Kriegel wird zu kaufen gesucht  
Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Wer Feldmehgeräthschaften verkaufen will, melde sich bei Herrn Thierarzt **Priessch**, Serberstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Capital = Gesuch.**

Ein rechtlicher Familienvater, der ohne seine Schuld gegenwärtig in eine sehr drückende Lage gekommen ist, wendet sich an edle Menschenfreunde mit der Bitte, ihn durch Darlehung eines Capitals von 100  $\mathfrak{f}$  zu retten. Für Sicherheit desselben bürgt die solide Anstellung des Bittstellers und der Grundbesitz eines Anverwandten. Vollständigste Auskunft auf gütige Anerbietungen unter L. S. O. poste restante Leipzig.

Gesucht werden auf zwei Häuser nebst einem bedeutenden Geschäft in Altenburg auf sichere Hypothek 6000  $\mathfrak{f}$  zu 5 %. Zu erfahren bei **Schmiers**, Petersstraße.

100 und 600 Thlr. werden gegen hypoth. Sicherheit und für pünctliche Leute sofort zu leihen gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

11,000, 9000, 7000 und 3000  $\mathfrak{f}$  gegen Mündelsicherheit an Stadtgrundstücken und gegen 4 bis 4 1/2 % Zinsen sucht sofort  
Advocat **Hermann Simon**.

Auszuheihen habe ich gegen Hypothek 1000  $\mathfrak{f}$ , sofort disponibel. Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein in Nürnberg ansässiger, concessionirter Agent von anerkannter Geschäfts-Routine, welcher über seine Verhältnisse die respectabelsten Referenzen geben kann, wünscht für ein Leipziger Haus die Agentur in Zucker und Lampen-Öl provisionsweise zu übernehmen. Hierauf Reflectirende belieben sich an die Adresse L. R. poste restante Nürnberg zu wenden.

Ein Kind wird in die Ziehe gesucht  
Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Tischlergeselle in der Fabrik von **Moritz Mädler**, Dorotheenstraße Nr. 3.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche, 16 bis 18 Jahre alt, bei **Madame Sönnemann**, Hainstraße Nr. 17.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche kann sofort antreten. Näheres bei **August Kobl**, Neumarkt Nr. 13.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren, welcher das Cigarrenpacken kann, **Kopplatz** Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren, als Stubenmädchen und für häusliche Arbeit, **Ritterstraße** 44, parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zur Wartung eines Kindes auf den ganzen Tag **Brühl** Nr. 50.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Mädchen zur Aufwartung **Halle'sche Straße** Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig der Küche vorstehen kann und sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht.

Nur solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden **Grimma'sche Straße** 37, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin. Der Gehalt und die Behandlung ist gut. Zu erfragen **Schulgasse** Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordnungsliebender, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche in **Stadt Ebn**.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag, welches sich der Pflege eines Kindes mit zu unterziehen hat.  
Näheres **Randniger Straße** Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zur Beaufsichtigung von Kindern, welches jedoch eingetretener Verhältnisse halber den 1. Juni ansetzen kann. Das Nähere **Königsstraße** Nr. 15, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni ein anständiges, nicht zu junges, zuverlässiges Kindermädchen und für den 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, beide aber mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen von 9 Uhr an **hohe Straße** Nr. 28, 1. Et.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen am Floßthor Nr. 10, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum 1. Juli oder 1. August ein Studienmädchen; große Ordnungsliebe und Reinlichkeit sind Hauptfordernisse. Solche, die häufig den Dienst wechseln, finden keine Berücksichtigung. Centralstraße, Handwerks Haus 1. Etage.

**Gesucht** wird ein rinalliches Aufwartemädchen Reudnitzer Straße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Eine ausstillende Amme, die jedoch nicht zu lange gestillt hat und gut empfohlen wird, melde sich an der Pleiße Nr. 8, neben Reichels Garten, parterre.

### Fünf Thaler Belohnung,

auch nach Befinden noch mehr, wer einem jungen militärfreien Mann, unverheirathet, eine Stelle verschafft, sei es was es wolle. Adressen bittet man gefälligst unter C. K. N. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kutscher, früher Militair, welcher nur Einen Dienst gehabt und 19 Jahre in demselben gewesen ist, kann einer Herrschaft bestens empfohlen werden. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter der Chiffre B—R. an.

Ein junger Mann, welcher ein kaufmännisches Geschäft betriebe, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht auf diesem Wege eine Condition, wo er in schriftlichen Arbeiten thätig sein kann.

Gütige Offerten sind unter der Adresse B. R. poste restante Roanenburg niederzulegen.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter Mensch aus gebildeter Familie sucht eine Stelle als Lehrling in einem Manufactur- oder ähnlichen Geschäft.

Näheres hierüber bei

### Verb. Krampf,

Kurzwaarenhandlung, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Markthelfer, der noch im Dienst ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht wieder einen Dienst als solcher. Näheres im Cigarrengeschäft Petersstraße Nr. 17.

**Gesucht** wird für einen Jüngling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Handlungshaufe. Adressen beliebe man unter T. 3 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Gesuch.

Eine perfecte, sehr gut empfohlene Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis zum 15. Juni oder den 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfahren Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

### Gesuch.

Eine allein dastehende Witwe von außerhalb, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Unterkommen zur Führung einer Wirthschaft, gleichviel ob bei einer Dame oder einem Herrn. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 44, 3. Etage.

### Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern sucht zum 15. oder 1. Juni eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man gefälligst unter H. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges arbeitsames Mädchen, nicht von hier, wünscht gern ein Unterkommen in einer anständigen Familie zur Beihülfe der Hausfrau, und wird mehr eine gute Behandlung als Lohn beansprucht. Zu erfragen Brühl, blauer Harnisch, im Hofe, Quergebäude 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welches 6 Jahr hintereinander in einem Verkaufsgeschäft gewesen, sucht eine anderweitige baldige Stellung als Verkäuferin. Näheres Brühl Nr. 61, 4. Et.

Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit als Jungemagd hier in Dienst war, sucht so bald wie möglich eine ähnliche Stelle oder für alles. Näheres in der Leinwandbude von C. Becker auf dem Markt.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Kinder oder zur häuslichen Arbeit; selbige kann auch gut nähen und zeichnen. Zu erfragen Holzgasse Nr. 16, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem stillen, fleißigen Mädchen bei einer Herrschaft ein Dienst für Alles. Katharinenstr. 9, beim Hausmann.

Ein junges, wohlgebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 9, parterre.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Wintergartenstraße bei Herren Kast & Obermann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst.

Bei Herrn Becker, Lauchaer Straße Nr. 1, zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. od. 15. Juli einen Dienst als Studienmädchen od. für alles. Zu erfragen im Schützenhaus.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni oder Juli einen Dienst als Studienmädchen oder Jungemagd; auch ist dieselbe in der Küche nicht unerfahren. Zu erfragen große Windmühlenstraße 15, Stadtr. Fleischers Haus 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen von 19 Jahren, welches als Studienmädchen dient und ihre jetzige Stellung zum 1. Juli verläßt, auch gut empfohlen wird, sucht in gleicher Stellung einen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. l. M. einen Dienst als Verkäuferin u. Näheres Katharinenstraße Nr. 25, 2 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht so bald als möglich einen Dienst. Gefällige Adressen Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Ein zur Küche und häuslichen Arbeit brauchbares Mädchen sucht zum 1. od. 15. Juni Dienst. Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht gleich einen Dienst. Ritterstr. 37. Witwe Meißner.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Haus- oder Studienmädchen. Schötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein ordnungsliebendes Kindermädchen sucht anderweitig einen Dienst. Zu erfragen Eiserstr. Nr. 16021 beim Hausmann Brock.

Ein Mädchen, das alles kochen kann, sucht gleich eine Stelle. Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 bei Walther 1 Treppe.

**Gesucht** wird in Reudnitz ein Familienlogis. Adressen unter H. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine sicher und pünctlich zahlende ruhige Familie sucht ein zu Michaelis beziehbbares Logis von 2 bis 3 Stuben, nicht über zwei Treppen hoch, im neuen Ausbau, am liebsten nicht zu fern von der Thomaspforte. Anträge sind gef. abzugeben Colonnadenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein stets pünctlich zahlender Herr bedarf auf längere Zeit in der innern Stadt eine meßfreie Stube im Parterre oder 1 Treppe hoch zu Johannis oder Michaelis. Bei Herrn J. Meißner in Hohmanns Hofe sind bezügl. Adressen bald niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer anständigen Dame ein Stübchen in der Stadt im Preise von 10—12 Thirn. bis den 1. Juli. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Petersstraße Nr. 32 bei dem Hausmann.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 151.)

31. Mai 1855.

**Das Comptoir,** welches die Herren **Schnoor & Franke** in Hohmanns Hof inne gehabt haben, ist sofort anderweit zu vermieten durch **G. Pöncke**, Petersstraße Nr. 41.

**Vermietung.** Eine gut meublierte Stube mit Schlafstube, 1 Treppe, ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 1 bei **Seuge** in der Restauration.

Zu vermieten und zu Michaelis a. o. zu beziehen ist ein Local, passend für eine Handlung. Näheres hierüber Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten sind von Johannis ab am Thomaskirchhofe Nr. 8 zwei mittlere und ein kleines Familienlogis. Näheres part.

Zu vermieten sind in dem neu erbauten Hause neben dem Tivoli mehrere eleganteste Familienlogis.

Zu vermieten ist aus gewissen Verhältnissen noch zu ruhige Johannis ein Familienlogis an der Promenade mit drei Stuben und Zubehör.

Das Nähere am Neukirchhof Nr. 28 parterre.

**Zu vermieten** ist in der großen Windmühlenstraße ein geräumiger Boden mit Aufzug, so wie in der langen Straße ein großer trockener Keller durch **Dr. Seintl.**

Zu vermieten und Johannis a. o. zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Bodenkammer. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Johannis die 2. Etage in Nr. 41 in der Ritterstraße, auch daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist Neukirchhof Nr. 1 ein kleines Familienlogis für 48 Thlr. jährlich, 2 Treppen, mit Aussicht auf die Promenade, passend für stille Leute, einen Herrn oder Dame. Näheres Neukirchhof Nr. 32, parterre.

Ein kleines Logis: Stube, Kammer, Küche, Vorfaal u., Aussicht nach Gärten, ist von Johannis ab an stille Leute zu vermieten. Näheres ist am Pachhofplatz Nr. 4 parterre bei Herrn Zimmermann zu erfahren.

## Als Sommerlogis

ist zu vermieten in Harckorts Garten in Lindenau Nr. 10 ein netter Gartensalon nebst Schlafzimmer.

Eine Sommerwohnung für einen oder zwei Herren ist sofort zu beziehen. Näheres Dresden. Straße d. Hrn. Schindler im Eisengewölbe.

## Garten-Logis.

Eine freundliche meublierte Stube und geräumige Kammer mit separatem Ausgange und freier Aussicht auf Gärten, Wiesen und Wald ist sofort zu vermieten auf der äusseren Zeitzer Strasse in dem neuen Hause dicht an der Nordseite des Tivoli, 2. Etage rechts.

**Gartenlogis.** Zwei freundliche Zimmer mit schöner Aussicht, abständig meubliert, sind zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 2 Treppen rechts.

## Zu vermieten

sind zwei ausmeublierte Stuben mit Schlafcabinet und sofort zu beziehen Magazingasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit oder ohne Meubles Petersstraße Nr. 20, im zweiten Hofe zwei Treppen.

Zu vermieten ist an Herren eine meublierte freundliche Stube nebst Kammer Königsplatz 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade Obstmarkt- u. Mühlgassen-Ecke 5, 2. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 elegante Zimmer nebst geräumigem Schlafcabinet mit Meubles Emilienstraße Nr. 907 E, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Schlafstube Brühl Nr. 58, im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang, für ledige Herren, Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein Stübchen mit Bett Inselstraße Nr. 17 bei Laubenheim.

Zu vermieten ist ein meßfreies meubliertes Stübchen mit oder ohne Bett Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn oder Dame; daselbst sind auch Schlafstellen offen, Neukirchhof 9, 1. Et.

Zu vermieten ist billig eine gut meublierte Erkerstube kleine Fleischergasse Nr. 13.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer mit separatem Eingang und eine Schlafstelle für einen Herrn Quercstraße 20, 4 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube an pünktlich zahlende Herren Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren zum sofortigen Beziehen Ritterstraße Nr. 37 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube. Zu erfragen Magazingasse Nr. 25, Ecke der Universitätsstraße, 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Stuben nebst Kammer, Aussicht nach der Promenade, Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube mit Kammer an ledige Leute, separater Eingang, Königsplatz Nr. 18 im Hofe zwei Treppen rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind drei freundlich ausmeublierte Stuben an Herren Beamte oder Kaufleute große Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, an Herren von der Handlung oder Beamte, kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen, Thüre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Brühl, Rauchwarenhalle linker Hand 2 Treppen im Hofe, Thüre links.

Zu vermieten ist den 1. Juni eine gut meublierte Stube mit separatem Eingang an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Inselstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublierte Stuben mit oder ohne Fortepiano kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist billig eine freundliche Stube vom Hofe kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven vorn heraus Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang und Aussicht ins Freie H. Burggasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet Dahnstraße Nr. 5, im Hofe 2 Tr.

Eine meublierte Stube ist im Neuschönefeld zu vermieten. Näheres Auskunft darüber erteilt Herr Kaufmann Walther daselbst.

Zu vermieten sind von Johannis ab 2 meublierte freundliche Zimmer mit apartem Eingang und Hauschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 22 A, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube; auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen im Hofe eine Treppe Petersstraße Nr. 40. Das Nähere beim Hausmann.

Für zwei Herren oder Damen ist eine Stube oder Kammer vorn heraus zu vermieten große Fleischergasse, goldenes Herz, 3 Tr.

Am Markt ist eine ausmeublierte Stube nebst Schlafgemach und extr. Eingang zu vermieten. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Eine freundliche Stube, meßfrei, ist an einen soliden Herrn zu vermieten Stadt Berlin 4. Etage Nr. 20 (Privatwohnung).

Eine freundlich meublierte Stube ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine freundlich meublierte Stube 2 Treppen hoch ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Oberländer in Reichels Garten, Mittelgebäude.

Eine freundliche Stube, Aussicht auf die Promenade, ist auf einige Monate zu vermieten Ritterstraße Nr. 22, 1 Tr. links.

Eine gut meublierte Stube mit geräumigem Alkoven ist zum 1. Juni zu vermieten Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei freundliche Stuben als Schlafstellen Markt, Kaufhalle, Treppe C, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meublierte Stube mit Bett an einen oder zwei Herren Frankf. Str. 43 Hof quervor 2 Tr. b. Engelhardt.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei Herren als Schlafstelle Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu beziehen ist sogleich eine Stube als Schlafstelle vorn heraus Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Frankfurter Straße Nr. 43 Hof quervor 2 Tr. bei Engelhardt.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten Nicolaisstr. Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 2 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Brühl, Rauchwarenhalle, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen; auch ist daselbst eine Stube mit Bett zu vermieten, Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe.

Freundliche Schlafstellen sind offen  
Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Für zwei Herren sind Schlafstellen zu vermieten Brühl 47, im Vorderhaus 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube; auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen, Petersstraße 8, 2 Tr. rechts.

**Leichsenring.** Am 1. Juni erste Lektion im Tanzunterrichte für Kinder und Erwachsene. Resp. Anmeldungen nimmt Herr Fiedler, Brühl, Krafts Hof, freundlichst an.

**Schweizerhäuschen.** Heute Concert. Anfang 4 Uhr.

## Schleussig.

Zum heute stattfindenden Concerte erlaube ich mir ein verehrtes Publicum hiermit einzuladen. Zur angelegentlichsten Aufgabe werde ich es mir machen, dasselbe durch ausgezeichnete warme und kalte Speisen, vorzügliche Weine, delicates Bier und alle sonstige Arten Getränke, verschiedene Sorten Kuchen ic. zufrieden zu stellen und überhaupt das Zutrauen meiner geehrten Besucher zu erringen und zu erhalten.  
Der Restaurateur.

Gleichzeitig fühle ich mich gedrungen, den geehrten Gästen während der Pfingstfeiertage für den so zahlreichen Besuch meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen; verbinde damit die Bitte um Nachsicht für etwa vorgekommene Mängel und kann nur die Versicherung geben, daß ich Alles aufbieten werde, diesen Uebelständen abzuwehren, wobei ich nur um geneigte Unterstützung meiner geehrten Besucher, durch sofortige Anzeige derselben, dringend bitten muß.  
D. S.

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr.

## Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Zur Aufführung kommen: Duv. „die Weiber von Weinsberg“ v. Conrad; Bacchus-Chor aus „Antigone“ v. Mendelssohn-Bartholdy; Die Lanzknechte, Walzer von Stasny (neu); Duv. über akadem. Lieder v. Schneider; Parforce-Galopp v. Lumbye (neu). Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Schleussig.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 5 Uhr.

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 31. Mai

**Concert.**

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

## Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute Donnerstag stattfindenden Concert wird à la carte gespeist; für eine gute Auswahl von Speisen, so wie für gute Getränke werden wir bestens besorgt sein. Es laden daher zu recht zahlreichen Besuch ergebenst ein  
J. S. Wötters Erben.

## Einladung.

Die neue Regelbahn in der Restauration zu Gohlis ist in gutem Stande und zu jedem Wochentage zu benutzen. Regelgeld per Stunde 2  $\mathcal{R}$ .

H. S. Oppenrieder.

## In Stötterig alle Abende

warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

**Grüne Schenke.** Heute frische Wachsstockchen.

## Bergers Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10.

Jeden Abend Stangenspargel mit Schinken oder Cotelette nebst andern Speisen, feines bairisches Bier, wozu ich freundlich einlade.  
J. Berger.

## Lang'sche Restauration, Nicolaisstr. 51,

empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, wozu auch Abonnenten angenommen werden.

# Hôtel de Prusse.

## Heute Donnerstag Garten-Concert von Fr. Niede.

Zugleich zeige ich dem geehrten Publicum ergebenst an, daß während der Sommersaison allwöchentlich Montags und Donnerstags Garten-Concert von Fr. Niede und Freitags von dem Musikchore des ersten Jäger-Bataillons stattfindet (bei ungünstiger Witterung im Saale), bei welchen à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird. Auch außer den Concerttagen ist der Garten des Abends beleuchtet und wird à la carte gespeist; es wird überhaupt mein Bestreben sein, den geehrten Besuchern des Hôtel de Prusse den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

G. C. Rensch.

# Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 31. Mai

## Concert von Friedrich Niede.

Anfang 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.

**Insel Buen Retiro.** Heute Concert von Herrn Wend. Dabei empfehle ich warme u. kalte Speisen u. ausgezeichnete Biere. Um zahlreichen Besuch bittet M. Thierne.

**Staudens Ruhe in Meudnis.** Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, verschiedene andere Speisen, echt bayerisches Bier à Seidel 15 Pf., ff. Maitrank 2c., wozu ich höflichst einlade. Franz Klopffsch.

**Großer Kuchengarten.** Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, so wie täglich Fladen und div. Kaffeebrücken, eine Auswahl warmer Speisen, vorzügliches Bayerisches von Kurz und feines Lagerbier, wozu freundlichst einladet G. Martin.

Morgen großes Schlachtfest.

ff. Vanille-Eis à Portion 2  $\pi$ , gefrorene Apfelsinen-Limonade à Glas 1 1/2  $\pi$  empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

## Münchener Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bier und heute Abend zu Cotelettes mit Spargel ladet ergebenst ein Görtsch.

## Die Restauration von M. Friedemann,

Thomasgässchen Nr. 3,

empfehlen heute Abend Cotelettes mit Allerlei (von nur neuen Gemüsen), so wie bayerisches und Lagerbier bestens. NB. Auch zu einem Mittagstisch (monatlich 6  $\pi$ ) ladet höflichst ein D. D.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein J. G. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Leon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Drei Tellen in Meudnis.

Heute Abend Speckfuchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77, am bayerischen Bahnhofe.

Verloren wurde vom Kopplatz nach dem Magdeburger Bahnhof eine goldene massive Broche in Form einer Schlange mit Ketten und Herzen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thaler Belohnung an den Portier an der Dresdner Eisenbahn abzugeben.

Verloren wurde am zweiten Feiertage Mittag von der Thomaskirche bis in die Erdmannstraße eine goldene Broche mit 7 Granaten und 3 Glöckchen. Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde eine goldene Tuchnadel mit Kapsel vom Rosenthal bis zur Salomonstraße. — Dem Bringer Rosenthalgasse Nr. 6, 3 Treppen, eine Belohnung.

Ein brauner Jagdhund, auf den Namen „Flambo“ hörend, ist seit gestern entlaufen, und wird gebeten, denselben, sollte er Jemand zugehört sein, gegen Belohnung in das Hotel de Prusse zurückzubringen.

Verloren wurde eine Nadel mit zwei Glöckchen am 28. Mai im Rosenthal. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Seidel im Schloß.

Gefunden wurde eine goldene Broche mit Granaten. Zu empfangen Erdmannstraße Nr. 4, 1 Tr. rechts, Nachm. 2 Uhr.

Die bekannte Person, die am dritten Feiertag Abends im Odeon meinen Regenschirm an sich nahm, ersuche ich, gefälligst denselben sofort an den Herrn Restaurateur daselbst zurückzugeben, widrigenfalls ich andere Maßregeln ergreife.

Die unbekannte Dame, welche mir vorgestern in den Abendstunden eine Mitteilung über einen verloren gegangenen Gegenstand machte, wird hiermit gebeten, zu einer weiteren Besprechung noch einmal bei mir zu erscheinen.

Hausmann Ritter  
im königlichen Post-Gebäude.

## Warnung.

Die Bäder in der kleinen Pleißenburg sind bis jetzt mein unbestrittenes Eigenthum; ich gestatte daher nicht, daß sie von dritten Personen zum Baden benutzt werden. Gegen etwaige Eingriffe in meine Eigenthumsrechte werde ich mich zu verwahren wissen. Johanne Rosine verhel. Sturm.

Viele Freunde des Sommer-Theaters ersuchen Herrn v. Dthe-  
 graven, daß sich das projectirte **Spektakel** des Herrn  
**Friedrich Dotter**  
 so bald als möglich realisire.

Da der Brief vom Dienstag Nachmittag  
 auf Rückblick des geliebten Schirmes  
 zu flüchtig gelesen wurde, so wird freundlich um eine nochmals  
 schriftliche Gelegenheit gebeten.

**Anmerk.** Lies das Ende des gestrigen Aufzuges von Herrn  
 J. F. Es ist doch jedenfalls segensbringender, die Schattenseiten  
 des Menschengeschlechts zu verbergen, als die schlummernden Ge-  
 fühle der sittlichen Jugend in solch einem Cabinet zu erwecken  
 und zur Verderbniß zu führen, wie leider Beispiele es uns  
 gelehrt.

Gestern früh 6 1/2 Uhr entschlief unsere liebe Tochter **Auguste**  
 zu einem bessern Sein. Wir bitten um stille Theilnahme.  
 Leipzig, den 31. Mai 1855.  
**Otto Förtsch,**  
**Sophie Förtsch geb. Scheuermann.**

Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege  
**Clara Nadon,** geb. **Raußmann.**  
 Leipzig. Plauen i./V.

Als Neuvermählte empfehlen sich lieben Freunden, Verwandten  
 und Bekannten nur auf diesem Wege  
 Dresden, den 28. Mai 1855.  
**Ludwig Teubner,** Uhrmacher.  
**Christine Teubner,**  
 geb. **Pögoldt.**

**D a n k.**

Allen Denen, die die irdische Hülle meiner lieben Frau auf so  
 liebevolle als rührende Weise bekränzten, so wie allen Denen, die  
 ihre Theilnahme bei dem mich betroffenen herben Verluste auf so  
 schöne und fröhliche Weise an den Tag legten, insbesondere auch Hrn.  
 Archidiaconus Dr. **Weißner** für den sowohl der Verbliebenen  
 vor ihrem erfolgten Tode, als den Zurückgebliebenen gespendeten  
 Trost meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.  
 Thonberg, am Begräbnistage.  
**Johann Friedrich Ambrosy.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Karprinz (Bosplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Post. 12 A). Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p>Aischrott, Kfm. aus Cassel, Hotel de Baviere.<br/>       Avonius, Buchh. a. Leipzig, Stadt Dresden.<br/>       Auermann, Def. a. Dresden, grüner Baum.<br/>       Almers, Kfm. a. Bremerhafen, Stadt Wien.<br/>       Busch, Kofh. a. Herzberg, und<br/>       Barmwitt, Pastor a. Schwerin, schw. Kreuz.<br/>       Blachstein, Banq. a. Mühlhausen, St. Hamburg.<br/>       v. Bajowky, Obef. a. Lemberg, Hotel de Pol.<br/>       Barnsdorf, Fräul., Schausp. a. Braunschweig,<br/>       Burgstraße 17.<br/>       Bauer, Kgbes. a. Stolpe, Stadt Berlin.<br/>       Bofet, Rent. a. Paris.<br/>       Bruder, Kfm. a. St. Quentin,<br/>       v. Bernuth, Oberzollinsp. a. Dscherleben,<br/>       v. Bismark, Obef. a. Trief, und<br/>       Biebertmann, Banq. a. Wien, Hotel de Bav.<br/>       Böhme, Prediger a. Perleberg, und<br/>       Buchholz, Kfm. a. Stralitz, Stadt Nürnberg.<br/>       Ball, Fel. a. Berndorf, Rauchwaarenhalle.<br/>       Brune, Kfm. a. Jferohn, gr. Blumenberg.<br/>       v. Celsing, Rent. a. Stockholm, Hotel de Bav.<br/>       Campe, Apotheker a. Jena, braunes Ros.<br/>       Dürst, Part. a. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>       Dietel, Def. a. Hildebrand, Rauchwaarenhalle.<br/>       Dittbecker, Fabr. a. Breslau, Stadt Hamburg.<br/>       Dövezal, Fel. a. Mainz,<br/>       Döll, Brauer a. Forst,<br/>       Deffner, Schneidmstr. a. Groseltingen, und<br/>       Desj., Tischlermstr. a. Wolzsch, schw. Kreuz.<br/>       Dullinger, Kfm., und<br/>       Dullinger, Tischlermstr. a. Gring, St. Frankfurt.<br/>       Ginert, Webermstr., und<br/>       Gindert, Fel. a. Finkenstein, Stadt Dresden.<br/>       Gindert, Kfm. a. Gofurt, goldnes Clephant.<br/>       Goh, Fel. a. Heimbüttel, Rauchwaarenhalle.<br/>       Gmons, Kfm. a. Wachen, Palmbaum.<br/>       Frank, Stud.,<br/>       Frank, Frau a. Kleingra, und<br/>       Fiedler, D. a. Plauen, Stadt Dresden.<br/>       Fiedler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>       Feig, Regierungsath a. Greiz, Hotel de Bav.<br/>       Freund, Schriftfcher a. Breslau, und<br/>       Fischer, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.<br/>       Finkler, Kofh. a. Herzberg, und<br/>       Frank, Fel. a. Neustadt, schwarzes Kreuz.<br/>       Glauber, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.<br/>       Gröning, Buchh. a. Bernburg, St. Hamburg.<br/>       Gröndig, Handelsm. a. Grünhain, Hamburger S.</p> | <p>Graffer, Techniker aus Dessau, Stadt Berlin.<br/>       Haserburg, Pastor a. Jden, und<br/>       Höfling, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.<br/>       Hermann, Def. a. Niedfelden, und<br/>       Hübsch, Def. a. Hoch, schwarzes Kreuz.<br/>       Hedwig, Frau a. Weissenberg, Elisenstraße 28.<br/>       Hebbinghaus, Insp. a. Köln, Hotel de Baviere.<br/>       Heinke, Notar a. Altenburg, deutsches Haus.<br/>       Herz, Def. a. Saualach,<br/>       Habmaier, Maurermstr. a. Pflening, und<br/>       Hofmann, Fel. a. Pfannhausen, Rauchwaarenh.<br/>       Heyntz, Kfm. a. Plauen, und<br/>       Heynemann, Obef. a. Großostenshausen, Palmb.<br/>       Jacobi, Kfm. a. Gera, braunes Ros.<br/>       Jubeck, Act. a. Dresden, Stadt Dresden.<br/>       Jünken, Justizrath a. Gisleben, gr. Blumenb.<br/>       v. Klotz, Kfm. a. Wien, und<br/>       Kopyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.<br/>       Klambach, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.<br/>       Kantschig, Kfm. a. Trief, und<br/>       Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>       Kriedel, Klempnermstr. a. Altenburg, hr. Ros.<br/>       Klein, Flohmstr. a. Plauen, deutsches Haus.<br/>       Köhler, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.<br/>       Lewy, Fel. a. Neustadt, schwarzes Kreuz.<br/>       Leonhardt, Draper a. Bamberg, Hamburger S.<br/>       Ludwig, Kfm. a. Plauen, und<br/>       v. Lindemann, Part. a. Altenburg, S. de Bav.<br/>       Ludwig, D., Prof. a. Jena, Stadt Rom.<br/>       Lehner, Def. a. Ebersberg, Rauchwaarenhalle.<br/>       Laraffe, Kfm. a. Berlin, und<br/>       Rattausch, Formstecher a. Kleinschortau,<br/>       Raure, Frau a. Ebersberg, und<br/>       Rauren, Obef. a. Angehewitz, Rauchwaarenh.<br/>       Marxen, Kfm. a. Weidewitz, schwarzes Kreuz.<br/>       Müller, Kfm. a. Heiligenstadt, Stadt Dresden.<br/>       Marquardt, Kfm. a. Leipzig, Hotel de Pol.<br/>       Müller, Kfm. a. Reiz, Stadt Götting.<br/>       Mahmann, Rent. a. Madrid, Hotel de Pologne.<br/>       Naumann, Kfm. a. Plambach, goldnes Sieb.<br/>       Nibel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.<br/>       Neufam, Chirurg a. Seibottenreuth, Rauchwa.<br/>       Oßen, Frau a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.<br/>       Pohlmann, Stud. a. Breslau, St. Nürnberg.<br/>       v. Pfeffer, Hofr. a. Weimar, Hotel de Baviere.<br/>       Pöttner, Fel. a. Hildebrand, Rauchwaarenhalle.<br/>       Paulenger, Def. a. Werdau, schwarzes Kreuz.<br/>       Pöpler, Fabr. a. Hannover, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Niedel, Buchbinder aus Naila, Stadt Köln.<br/>       Neuter, Amtm. a. Reizberg, Palmbaum.<br/>       Romberg, Geh.-Rath a. Berlin, gr. Blumenb.<br/>       Riedmeyer, Fabr. a. Unterhaching, Rauchwaarenh.<br/>       Ritter, Kriegsrath a. Berlin, Stadt Rom.<br/>       Reinhardt, Kfm. a. Bernigerode, und<br/>       Richter, Fel. a. Okerburg, Stadt Hamburg.<br/>       Rosenkilde, Geschäftsführer a. Altona, und<br/>       Rehnert, Privatm. a. Mainz, schwarzes Kreuz.<br/>       Schwenke, Kfm. a. Chemnitz,<br/>       Strühl, Kfm. a. Meerane, und<br/>       Selig, Kfm. a. Ludwigshafen, Stadt Hamburg.<br/>       Spiegel, Hantelkm. a. Schönbach, und<br/>       Smith, Bäckermstr. a. Kalburg, schw. Kreuz.<br/>       Schirmer, Kfm. a. Magdeburg, und<br/>       v. Somonosoff, Rent. a. Petersburg, S. de Pol.<br/>       Schmidt, Beamter a. Altenburg, Stadt Götting.<br/>       Schumann, Adjut. a. Dresden, Stadt Dresden.<br/>       Steeger, Forstinsp. a. Chemnitz, Palmbaum.<br/>       v. Strachwitz, Graf, Rent. a. Stubendorf,<br/>       Schulze, Kfm. a. Trief,<br/>       Sergeant, Rent. a. Calais, und<br/>       Schweller, Kfm. a. Witzsburg, Hotel de Bav.<br/>       Schneider, Kfm. a. Laibach, Hotel de Russie.<br/>       Sehring, Obef. a. Sigerode, goldnes Sieb.<br/>       Spilke, Conditor a. Halberstadt, Hainstr. 25.<br/>       Stauffenau, Regisseur a. Posen, goldner Hahn.<br/>       Stier, Def.,<br/>       Stier, Obef. a. Grim, und<br/>       Schwent, Tischlermstr. a. Gemünda, Rauchwa.<br/>       Tönningsen, Justizrath a. Altona, S. de Bav.<br/>       Thross, Färber a. Naila, Stadt Köln.<br/>       Trauth, Def. a. Dittendorf, Rauchwaarenhalle.<br/>       Ullrich, Vater a. Bamberg, Hamburger Hof.<br/>       Vogel, Kfm. a. Weidewitz, schwarzes Kreuz.<br/>       Wöberling, Rent. a. Heiligenstadt, Palmbaum.<br/>       Vogel, Vater a. Wittenberg, Kaiser v. Oest.<br/>       Wende, Fabr. a. Dittendorf, Hotel de Bav.<br/>       Winkent, Part. a. Dresden, Hotel de Russie.<br/>       Weichardt, D. phil. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>       Wittenberg, Privatm. a. Hildebrand, und<br/>       Wörling, Obef. a. Pflening, Rauchwaarenhalle.<br/>       Wedel, Courier a. Darmstadt, grüner Baum.<br/>       Wenke, Rath a. Cyrottau, Stadt Berlin.<br/>       Zwörner, Def. a. Udingen, und<br/>       Wiegler, Def. a. Offenbach, schwarzes Kreuz.<br/>       Wörn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.<br/>       v. Wiegand, Frau a. Gera, deutsches Haus.</p> |
|--|---|--|

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Mai Abds. 14° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **H. J. Sanyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Pöls-**  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.